

Lukas Reimann

Blochers Antenne

Noch steht Lukas Reimann in Blochers Schatten. Doch der junge Populist spürt die Basis weit besser – zuletzt bei der Minarettabstimmung.

Von Daniel Ryser | Aktualisiert um 16:51 | 06.12.2009

Lukas Reimann (27, SG) bringt die SVP auf den rechten Kurs. Dreimal stand er mit seinen Positionen allein auf weiter Flur – dreimal ist die Partei auf seinen Kurs eingeschwenkt:

- Das Referendum gegen die Personenfreizügigkeit ergriff er gegen den Willen der Partei. Gestern sagte Parteipräsident Toni Brunner an der Delegiertenversammlung in Pfäffikon SZ: «Wir müssen die Personenfreizügigkeit aufkündigen.» Brunner voll auf Reimann-Kurs.
- Als fast Einziger in der Fraktion stimmte er gegen den UBS-Kredit – plötzlich profilierte sich alt Bundesrat Christoph Blocher als UBS-Kritiker.
- Vor der Minarettabstimmung übte die Parteileitung Zurückhaltung – nach dem klaren Ja zeigt sich Blocher plötzlich kampflustig.

Wer ist dieser Newcomer, der die Themen weit besser zu spüren scheint als der Vollblut-Politiker Blocher? «Ich bin ein Alltagspragmatiker. Ich bringe aufs Tapet, was die Leute beschäftigt», sagt er.

Unterwegs mit dem Nationalrat zum Fondue-Abend der SVP Jonschwil. Den kleinen, grünen Rover hat er von einer alten Frau geschenkt bekommen, als Spende für seinen Nationalrats-Wahlkampf. Die Angst fährt in letzter Zeit mit. «Unter den 2500 E-Mails, die ich nach der Abstimmung erhalten habe, waren 2400 Gratulationen, aber auch einige Anfeindungen.»

Herr Reimann, sind Sie ein Rassist?

«Nein. Am ehesten bin ich ein Radikal-Liberaler. Ich wehre mich auf allen Ebenen gegen freiheitsfeindliche Tendenzen.» Ein liberaler Staat, der alles zulasse, werde zerstört. Das Minarett sei ein Zeichen für Separation, nicht für Integration. «Die Abstimmung setzt ein Zeichen: Wie soll die Schweiz mit Einwanderern umgehen, die sich nicht integrieren wollen?»

Wenn er zitiert, dann mit Vorliebe von links, etwa den islamkritischen Autor Lars Gustaffson: «Die Toleranz gegenüber Intoleranz führt zu Intoleranz.» Andere Linke zählt der Rechte zu seinen Freunden, etwa Max Andersson, Mitglied der Grünen Partei Schwedens. Die beiden eint das Feindbild EU. Sie sitzen im Vorstand einer internationalen EU-kritischen Bewegung.

Was niemand weiss: 2004 sorgte er dafür, dass der FC St. Gallen den linken Schmähpriest «Big Brother» erhielt, den Preis für «unverschämtes Datensammeln». Reimann war es, der heimlich die Vorgänge in einem Container fotografierte, in dem Auswärtsfans gezwungen wurden, sich bis auf die Unterhosen auszuziehen.

Freitagabend im «Wildberg» in Jonschwil: Zum Dank für seinen Einsatz erhält Reimann von der lokalen SVP ein Sackmesser und McDonald's-Gutscheine. Ein Polizist sagt: «Reimann setzt sich unermüdlich für unser Land ein. Eine Schweiz, in der auch jeder beten kann, was er will. Aber bitte in den eigenen vier Wänden und nicht auf der Kreuzung.»

Mitternacht: Reimann zieht es heim. Am nächsten Morgen ruft die Uni. Im Januar stehen Zwischenprüfungen in Straf- und Privatrecht an. Und die Antennen sind ausgefahren: Die rechte Ausschaffungsinitiative und die eher linke Abzockerinitiative haben Reimanns Unterstützung.



Zweite Reihe: Noch muss SVP-Nationalrat Reimann in der TV-«Arena» Blocher den Vortritt lassen. (Michele Limina)

Lesen Sie auch

» **Einbürgerungs-Motion Schlappe für SVP-Reimann**

» **«Verwahrlostes Lebensbild» Blocher zieht über die Schule her**

» **Blocher frohlockt: SVP wird in Europa eine grosse Rolle spielen**

» **Minarett-Abstimmung Für Blocher ist das erst der Anfang**

» **SVP-Kollege spottet: «Blochers Guerilla-Pläne sind lächerlich!»**

Das sagen Blick.ch-Leser

BASKIM SADIKU, BERN - 16:26 | 07.12.2009

» Mit populistische Politik kann man sehr hoch kommen, aber genau so tief wird man fallen, das wird nicht nur Lukas Reimann spüren sondern leider das ganze Volk. Milosevic ist es auch gelungen, leider ist mit ihm das ganze Staat in die tiefe gefallen ich sage nur aufpassen, das kommt nicht gut aus

CHRISTINE STEURER, LAUSANNE - 13:04 | 07.12.2009

» Weiter so Lukas Reimann! Endlich ein junger Politiker der Klartext redet und sich für die Schweiz einsetzt. Für die Werte der Schweiz einsetzt und sich nicht beirren lässt. Ein Newcomer, der es noch weit bringen wird.

MÄX HASLER, ALTSTÄTTEN - 09:37 | 07.12.2009

» Hopp Lukas, zeigs dem linken Pack!

ALEXANDRA WEBER, ZUG - 09:29 | 07.12.2009

» BRAVO Lukas Reimann - der stille wahre und angenehme SCHAFFER im Hintergrund. Wichtige Leute für die Politik. Viel Glück und vor allem Standhaftigkeit bei weiteren, sicher folgenden wichtigen Initiativen. aw

PAUL JAKOB, SG - 09:08 | 07.12.2009

» Argument von Reimann für die Annahme der Minarett-Initiative auf Tele Ostschweiz: "Die Schweiz soll die Schweiz bleiben und St. Gallen soll St. Gallen